

Die innere Welt.

Such' im innersten Gemüthe
Lebensfrieden, Lebenslust;
Pflieg' mit Sorgfalt stets die Blüthe,
Und ein Himmel ist die Brust.

Dem Gemüth entstammt die Liebe
Und das reine Glück der Welt,
Das an edlem Herzenstriebe
Als an seiner Wurzel hält.

Wo Gemüth, ist wahres Leben,
Gott und Engel thronen dort;
Mag es Freud' und Leiden geben,
Heilig ist der Wallfahrtsort.

Im Gemüthe weilt die Seele,
Und des Segens reinste Saat;
Reich durch solche Glücksjuwelle,
Wahre dir sie früh und spat!
